

Gerhard Steiner

# Lernen

Zwanzig Szenarien  
aus dem Alltag

/



Verlag Hans Huber  
Bern Stuttgart Toronto

# Inhalt

Vorwort . . . . .	7
Einleitung: Was dieses Buch will und was es <i>nicht</i> will . . . . .	8
1. Angst vor weißen Schürzen – Klassisches Konditionieren . . . . .	13
2. Ein gelernter Herzinfarkt? – Das Problem der Extinktion . . . . .	26
3. Les clous de l'exposition – Lernen nach Versuch und Irrtum? . . . . .	34
4. Ein unordentliches Kind wird ordentlich – Signale für neue Gewohnheiten . . . . .	48
5. So bleibt Michael ein Störefried – Vom operanten Konditionieren und den Tücken der Verstärkung . . . . .	54
6. Wie Rita die Freude am Zeichnen verlernt – Von Verstärkungen und Verstärkungen . . . . .	70
7. Warten und verzichten lernen – Das Lernen von Plänen zur eigenen Impuls- und Verhaltenskontrolle . . . . .	81
8. Prosoziales Verhalten lernen – Sozial-kognitive Aufbauprozesse und das Erlernen von sozialen Wertsystemen . . . . .	101
9. Keine Angst vor Examen – Mehr als nur Desensibilisierung . . . . .	111
10. Vorgesetzte lernen den Umgang mit Streß – Kognitives Verhaltenstraining und Aufbau handlungsleitender Kognitionen . . . . .	128
11. Gelernte Hilflosigkeit bei einem Oberstufenschüler – Nicht- Kontingenzen und Ursachenzuschreibungen . . . . .	144
12. Jonglieren lernen – Erwerb einer »Jongliergrammatik« . . . . .	157
13. Lernen aus Text – Über den Aufbau mentaler Modelle . . . . .	175
14. Vokabeln lernen! – Mechanisches Lernen und das Elaborieren von semantischen Netzwerken . . . . .	207

15.	Theodor Fontanes »John Maynard« – Über globale und spezifische Lern- und Gedächtnishilfen . . . . .	228
16.	Rechnen lernen: Aufbau numerischer Netzwerke – Ansätze aus Piagets genetischer Erkenntnistheorie . . . . .	247
17.	Wie anschaulich ist anschauliches Lernen, zum Beispiel in Geometrie? – Begriffliche und figurale Komponenten des Lernens . . . . .	267
18.	Stadtgeographie für einen Taxifahrer – Über den Aufbau von »kognitiven Karten« . . . . .	285
19.	Streichholzaufgaben – Der gestaltpsychologische Ansatz: einsichtiges Lernen . . . . .	304
20.	Schachspielen lernen – Der Aufbau von komplexen Operations- und Zielsystemen . . . . .	320
	Bibliographie . . . . .	342
	Namenverzeichnis . . . . .	353
	Sachverzeichnis . . . . .	355
	Ausführliches Inhaltsverzeichnis . . . . .	359

/